

DEUTSCHE  
**VERKEHRS  
WACHT** 



# Tätigkeitsbericht 2017





## ■ Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Organisation und Haushalt	5
Arbeitsprogramm 2017	6
Aktivitäten und Veranstaltungen	7
Schwerpunkte 2017	9
Impressum	19

## ■ Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Partner der Verkehrswacht Hamburg!

Als nach dem Ansturm der Geflüchteten erkannt wurde, dass diese Menschen unsere Hilfe auch im Straßenverkehr benötigen, entwickelten Hans-Jürgen Vogt, Sebastian Ulrich und Torsten Fischer zusammen mit dem Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge entsprechende Programme. Mit „So geht’s, Kids“, einem Fußgängertraining für Flüchtlingskinder, bewarb sich Torsten Fischer beim 18. mobil und sicher-Preis bei unserer Verbandszeitschrift. Mit gutem Erfolg: Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 09.06.2017 in Würzburg wurde die Verkehrswacht Hamburg mit dem 2. Preis und € 1.050,- ausgezeichnet.

Nach wie vor ist der Standort unseres Verkehrsübungsplatzes für Hamburger Wirtschaftsunternehmen überaus interessant. In dem Zusammenhang wurden zahlreiche Bodenproben entnommen und die angrenzende Kaimauer durch Taucher auf Schäden untersucht. Unabhängig davon intensivierten wir die pflegenden Maßnahmen am Platz und am Gebäude. Die weiter gestiegene Nachfrage an unseren Dienstleistungen und die dadurch verbesserten Einnahmen sind hohe Motivation für alle Angestellten.

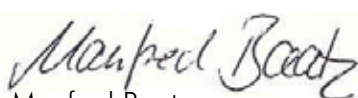
Durch die immer noch offene Frage, ob der Platz an der Großmannstraße beibehalten werden kann, sind politische Kontakte unverzichtbar. Diesem Umstand trug Herr Ulrich Rechnung, indem er sich im SPD-Distriktbüro Rothenburgsort als neuer Geschäftsführer vorstellte. An diesem Gespräch nahmen die Bürgerschaftspräsidentin Frau Carola Veit, die Distriktvorsitzende Frau Petra Ingeborg Beyerlein sowie Herrn Jan Oppermann teil. Es war eine offene und vor allen Dingen konstruktive Begegnung, die weiter vertieft werden soll.

In seinem ersten vollverantwortlichen Geschäftsjahr hat sich Herr Ulrich bestens bewiesen. Er widmete sich mit seinem Team u.a. der Pflege von bestehenden Projekten genauso wie dem Aufbau neuer Betätigungsfelder für die Verkehrswacht. Den Kampf um den Erhalt des Verkehrsübungsplatzes auf dem jetzigen Gelände hat er zu seinem Kampf gemacht. Der Vorstand würdigte dieses Engagement mit der vorzeitigen Überführung des befristeten Arbeitsvertrages in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Veränderungen gab es auch im Vorstand. Nach über 20 Jahren Vorstandsarbeit, zeitweise in der Funktion des Schatzmeisters, verabschiedeten wir Herrn Hans-Jürgen Müller in der Mitgliederversammlung am 01.06.2017 mit herzlichem Dank für seine langjährige, engagierte Tätigkeit in den Ruhestand. Frau Sabine Darjus wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ihre berufliche und räumliche Nähe zur Behörde für Inneres und dem Landesbetrieb Verkehr ist für die Vorstandsarbeit sehr hilfreich. Herr Manfred Maertzke ist stellv. Schatzmeister geworden. Neu in den Vorstand wurde Herr Wolf-Rüdiger Felsch gewählt. Er ist Vorsitzender des ACE-Kreises Hamburg und wird sich in dieser Funktion und mit seiner beruflichen Erfahrung in die Vorstandsarbeit einbringen.

Abschließend danken wir Ihnen, Mitgliedern, Partnern und Freunden der Verkehrswacht Hamburg für treue Mitgliedschaft sowie ideelle und materielle Unterstützung. Den ehrenamtlichen, nebenberuflichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen danken wir für ihren engagierten Einsatz im letzten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Baatz  
Vorsitzender



Sabine Darjus  
Stellv. Vorsitzende



## ■ Verkehrswacht Hamburg e.V.

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und beschäftigt sich im Rahmen ihrer Aktivitäten mit der Prävention von Unfällen.

Der gemeinnützige Verein sieht seine Aufgaben innerhalb der Landesgrenzen Hamburgs in der allgemeinen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrserziehung und -aufklärung und ergänzt damit ein wichtiges Segment im Bereich der staatlichen Verkehrspolitik.

Am 31.12.2017 hatte die Verkehrswacht Hamburg e.V. 130 private Mitglieder und 28 Firmen-, Verbands- und Institutionsmitgliedschaften.

## ■ Vorstand

Vorsitzender	Manfred Baatz	
Stellv. Vorsitzende/-r	Manfred Maertzke Sabine Darjus	(bis 31.05.2017) (seit 01.06.2017)
Schatzmeister	Axel Sprenger	
Stellv. Schatzmeister/-in	Sabine Darjus Manfred Maertzke	(bis 31.05.2017) (seit 01.06.2017)
Vorstandsmitglied:	Wolf-Rüdiger Felsch, Dr. Ursula Franke	

## ■ Geschäftsstelle und Übungsplatz

Die Geschäftsstelle befindet sich auf unserem Verkehrsübungsplatz, Großmannstraße 210, 20539 Hamburg, Tel.: 040/ 78 51 57, Fax: 040/ 789 83 76, [www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de), E-Mail [info@verkehrswacht-hamburg.de](mailto:info@verkehrswacht-hamburg.de).

Geschäftsführer:	Sebastian Ulrich
Stellv. Geschäftsführerin:	Katharina Bardenhagen

Weitere hauptamtliche Mitarbeiter/-innen: Heike Kirchner (04-07/2017), Kerstin Laackmann (bis 02/2017), Jutta Mrochem, Lars Roscher

Neben-, freiberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen:

Michael Bethke, Klaus Braun, Hauke Dürr, Gerd Eggers, Torsten Fischer, Edwin Hornung, Konstantin Mitendorf, Werner Möller, Michael Oltersdorf, Michael Pahlke, Jörg Rademacher, Jana Reimer, Wolfgang Roschlaub, Frank Schäfer, Oliver Schult, Mikel Singer, Florian Sörnsen, Sven Sörnsen, Jan Wiechmann

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo-Do von 9.00 bis 17.00 Uhr, Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz:

März bis Oktober: Mo-So von 10.00 - 20.00 Uhr, November bis Februar: Mo-So von 10.00 - 18.00 Uhr

## ■ Finanzierung

Die Verkehrswacht Hamburg e.V. finanziert ihre Verkehrssicherheitsarbeit aus der Zuwendung der Behörde für Inneres und Sport, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen durch den Verkehrsübungsplatz, Geldbußen der Hamburger Gerichte und Spenden.

Spendenkonto: IBAN DE 83 2005 0550 12181 22404, BIC HASPDEHHXXX, HASPA

## ■ Schulische Verkehrserziehung

### **Mofakurse**

2017 fanden 14 Kurse mit 243 Schülerinnen und Schülern statt. Das Mofa-Projekt wird von der Behörde für Schule und Berufsbildung mit den Polizeiverkehrslehrern und der Verkehrswacht Hamburg e.V. gemeinsam durchgeführt. Die Verkehrswacht kümmert sich um die Beschaffung und Instandhaltung der Mofas und um die Bereitstellung der Übungsflächen auf dem Verkehrsübungsplatz.

Ziel der Mofa-Kurse ist u. a. die Sensibilisierung der Schüler/-innen für Fragen der Umweltbelastung und den sinnvollen Gebrauch von Verkehrsmitteln.

### **Elternlotsen**

2017 waren an der Schule Ratsmühlendamm, Schule Traberweg, Rudolf-Steiner Schule Nienstedten, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt, Schule Schulkamp, Schule Windmühlenweg, Grundschule St. Nikolai und Schule Goosacker insgesamt 281 Elternlotsen in der Schulwegsicherung aktiv. An den Grundschulen Stockflethweg, Groß-Flottbek und Albert-Schweitzer befand sich das Elternlotsenprojekt im Aufbau.

Die Verkehrswacht Hamburg ist zusammen mit den zuständigen Polizeiverkehrslehrern verantwortlich für die Ausbildung der Elternlotsen, stellt auffällige Westen zur Verfügung und betreut die Elternlotsen bei ihrer wichtigen Arbeit.

### **Fahrradparcours**

Der Fahrradparcours der Verkehrswacht Hamburg e.V. unter Leitung von Torsten Fischer kam im Rahmen des Bundesprojekts „FahrRad...aber sicher!“ der Deutsche Verkehrswacht 20mal zum Einsatz. Darüber hinaus war der Fahrradparcours ein Highlight bei zahlreichen weiteren Aktionstagen in Unternehmen. Diese Maßnahme trainiert das Gleichgewicht, fördert die Mobilität, steigert die körperliche Leistungsfähigkeit. Den Fahrradparcours gibt es in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und für alle Altersklassen von Kindern über Jugendliche bis zu Senioren.

## ■ Verkehrsübungsplatz

2017 nutzten 24.500 Übende (2016: 23.380) unser Angebot „Üben ohne Führerschein“. Diese wichtige Einrichtung der Verkehrswacht gibt Fahrschüler/-innen Gelegenheit, sich mit dem Auto vertraut zu machen. Darüber hinaus können sich Führerscheinbesitzer, die lange nicht mehr gefahren sind, wieder auf den allgemeinen Straßenverkehr vorbereiten.

Am PKW-Sicherheitstraining und Motorrad-Sicherheitstraining sowie Unfallverhütungstraining nahmen 1.410 Personen (2016: 1.208) in 151 Kursen (2016: 119) teil. Das Sicherheitstraining leistet einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit und hilft Unfälle zu vermeiden. Die Berufsgenossenschaften und die Unfallkasse Nord empfehlen und finanzieren diese Maßnahme.



- 31.1. Treffen zum Thema Schülerlotsen**  
Bugenhagenschule, Alsterdorfer Straße
- 2.2. Moderatorentreffen**  
Zollenspieker Fährhaus
- 7.2. Besprechung mit der Berufsfeuerwehr**  
**Unfallsachbearbeitung**
- 16.2. „Erste Hilfe“-Weiterbildung für**  
**SHT-Moderatoren**
- 18.2. Jahreshauptversammlung**  
**Fahrlehrerverband Hamburg**
- 18.2. Einweisung der Moderatoren**  
**in neue Funkgeräte**
- 28.2. Vorstandssitzung**
- 8.3. Parlamentarischer Abend**  
Berlin
- 9.3. Geschäftsführersitzung**  
Berlin
- 15.3. Verkehrssicherheitstag Vattenfall**  
**für Auszubildende**  
Ausbildungszentrum Vattenfall
- 20.3. Verkehrssicherheitstag Hansewerk**  
(insgesamt 9 Termine im 1. Hj. 2017 an  
diversen Standorten)
- 23.3. Vorstandssitzung**
- 3./4.4. Seminarteilnahme Ausbildungs-**  
**verantwortliche DVR**
- 10.4. Arbeitkreistreffen „Sicherheits-**  
**training“ DVR**
- 19.4. Kassenprüfung**
- 28.4. Auszeichnung bewährter Berufskraft-**  
**fahrer bei der Hochbahn**
- 31.5. Besprechung Polizei VD 6**  
**Eltern- und Schülerlotsenprojekte,**  
**Mofaprojekte**
- 1.6. Mitgliederversammlung**  
**Verkehrswacht Hamburg**
- 1.6. Ernennung des ehemaligen Geschäfts-**  
**führers Hans-Jürgen Vogt zum Ehren-**  
**mitglied im Rahmen der Mitglieder-**  
**versammlung**
- 9./10.6. Jahreshauptversammlung DVW**  
Würzburg
- 9.6. Auszeichnung mobil und sicher-Preis**  
**in Silber für Verkehrswacht Hamburg**  
**im Rahmen der Abendveranstaltung**  
**der Jahreshauptversammlung DVW**
- 19.6. Arbeitskreis „Junge Kraftfahrer“**  
**Forum Verkehrssicherheit Hamburg**
- 21.6. Aktionstag mit Fahrradparcours**  
Hamburg Wasser
- 28.-**  
**30.6. Geschäftsführersitzung**  
Bremenhaven
- 4.7. DVR-Vorstandsausschuss Junge**  
**Kraftfahrer**  
Berlin
- 5.7. VSH-Mitgliederversammlung**  
im Hause der Kravag
- 13.7. Sommerfest bei der KfZ-Innung**
- 22.7.-**  
**27.8. Sommerferienaktion Fahrradpar-**  
**cours in der Parkanlage Pflanzen und**  
**Blomen**
- 4.9. Schultütenaktion mit Polizei und**  
**Schulbehörde**  
Grundschule Grützmühlenweg
- 7.9. Besprechung Elternlotsen**  
Grundschule Stockflethweg
- 7.9. Pressetermin mit dem Hamburger**  
**Abendblatt zum Thema Elternlotsen**
- 11.9. Vorstandssitzung**
- 12.9. Vorbereitungstreffen Verkehrssicher-**  
**heitstag Staatl. Gewerbeschule**  
**Kraftfahrzeugtechnik**  
Sucht.Hamburg
- 15.9. Fahrradparcours bei der Senioren-**  
**messe „NEUWITA**  
Neuwiedenthal

- 22.9. Pressetermin mit der ZDF Drehscheibe zum Thema Rechtsfragen im Straßenverkehr**
- 23.9. Fahrradparcours beim „Tag der Retter“**  
Möbel Höffer, Barsbüttel
- 25.9. Arbeitskreis Junge Kraftfahrer**  
Forum Verkehrssicherheit Hamburg
- 29.9. Besprechung mit dem Fahrrad-Team der Verkehrswacht Hamburg**
- 29.9. Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ mit Beteiligung des Fahrradparcours**  
Grundschule Kirchdorf
- 30.9. Fahrradparcours beim „Tag der Retter“**  
Möbel Höffer, Eidelstedt
- 1.10. Lichttest 2017 – Verkehrswacht mit der**  
**31.10. KfZ-Innung: Initialpartner für Hamburg**
- 17.10. Sitzung des Bezirkssenorenbeirats Mitte: Verkehrssicherheitsprojekte mit Senioren**
- 26.10. Arbeitskreis Senioren**  
Forum Verkehrssicherheit Hamburg
- 2.11. Besprechung Elternlotsen**  
Grundschule Albert-Schweitzer
- 9.11.- Großstadtverkehrswachtstreffen**  
**11.11.** Essen
- 13.11. Verkehrssicherheit Blinki-Verteilaktion Fielmann und Verkehrswacht**  
Bergedorfer Grundschule
- 14./ Geschäftsführerkonferenz**  
**15.11.** Berlin
- 21.11. Pressetermin Hamburg Journal Reportage Sicherheitstraining, Moderatorin Kristina Gruse**
- 23.11. Arbeitskreis Motorrad**  
Forum Verkehrssicherheit Hamburg
- 24.11. Übergabe Scheck durch HASPA Lotteriesparen**  
Elbinselmuseum Wilhelmsburg
- 27.11. Vorstandssitzung**
- 28.11. Verkehrssicherheitstag Staatl. Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik**
- 29.11. Vorbereitungstreffen Verkehrssicherheitstag bei Vattenfall**
- 5.12. Besprechung Elternlotsen**  
Grundschule Groß-Flottbek
- 11.12. Besprechungstermin im SPD Stadtteilbüro Rothenburgsort mit Carola Veit und Petra Ingeborg Beyerlein**
- 14.12. Arbeitskreis Senioren**  
Forum Verkehrssicherheit Hamburg
- 15.12. Besprechung Elternlotsen**  
Grundschule Albert-Schweitzer
- 19.12. Pförtnerbesprechung**
- 20.12. Scheckübergabe „Tag der Retter“**  
Möbel Höffner Eidelstedt





## ■ Neues Equipment für die Verkehrswacht Hamburg e.V.

Am 3. Februarsamstag kamen fast alle Trainer der Verkehrswacht, in freudiger Erwartung, auf den Übungsplatz, um die neuen Funkgeräte zu sichten. Ganz besonders freuten sich alle über die Anwesenheit von Herrn Vogt, unseren ehemaligen Geschäftsführer.

Nach eingehender Begrüßung ging es auch gleich ans Werk. Herr Ulrich war, als ehemaliger Bundeswehroffizier, ganz in seinem Element. Detailliert wies er in den Gebrauch der zur Verfügung stehenden Funkgeräte ein.



Die SHT-Moderatoren freuen sich über die neuen Funkgeräte

Der wesentliche Kern der Besprechung zeichnete sich jedoch durch die Festlegung der Richtlinien für den Gebrauch der Funkgeräte während der Durchführung eines Sicherheitstrainings aus. Herr Vogt mahnte zur besonnenen Nutzung der Funkgeräte und zeigte an diversen Beispielen die Konsequenzen eines methodisch-fehlerhaften Umgangs mit den Geräten auf. Ihm kam es besonders darauf an, dass das persönliche Interagieren zwischen Moderator und Teilnehmer nicht vernachlässigt wird.

Nach dem die Richtlinien besprochen waren, berichten Herr Pahlke und Herr Ulrich über die bereits abgeschlossenen Probeläufe mit den Funkgeräten. Besonders die Akkulaufzeit und die Sprachqualität der Funkgeräte wurden von beiden Moderatoren als äußerst hochwertig dargestellt. Als Problem wurden die frei verfügbaren Frequenzen identifiziert, da man doch vereinzelt den ein oder anderen Lkw-Fahrer als „Querfunker“ im Gerät dulden muss. Auch hier fand der Arbeitskreis eine praktikable Lösung, die ein optimales Arbeiten mit dem technischen Gerät sicherstellt.

Nach gut 3 Stunden fühlten sich alle anwesenden Trainer gut in das neue Equipment eingewiesen. Jetzt gilt es das neue Material in den Trainingsablauf sinnvoll einzubinden und so eine Optimierung in den verschiedenen Teilbereichen eines Ausbildungstages zu erzielen.

## ■ Verkehrssicherheitstag Vattenfall

Gemeinsam mit Experten der Polizei, DEKRA, Sucht.Hamburg, HAW und Stromnetz Hamburg GmbH führte die Verkehrswacht Hamburg am 15. März 2017 für seine Auszubildenden des 1. Lehrjahrs den alljährlichen Verkehrssicherheitstag durch.

Bereits zum neunten Mal fand die Veranstaltung im Bildungszentrum statt. Insgesamt neun Stationen rund um das Thema Verkehrssicherheit durchliefen die 55 Auszubildenden. So konnten die Azubis zum Beispiel an einem Fahrsimulator feststellen, wie es ist, unter Alkoholeinfluss am Straßenverkehr teilzunehmen. In einer weiteren Station zeigte die Polizei Videos, wo auf Gefahren aufmerksam gemacht wurde, die bei verschiedenen Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern entstehen.

Körperlicher Einsatz war an der Station „Überschlagssimulator“ gefragt, in der man sich aus einem auf dem Dach liegenden Smart befreien musste.



Der Überschlagsimulator brachte für die Azubis ganz spezielle Erfahrungen

An den Stationen „Offline on the road“ und „Abgelenkt am Lenkrad“ wurde sich unter anderem mit dem Problem der Nutzung des Smartphones am Steuer beschäftigt. Auch über die Risiken beim Gebrauchtwagenkauf wurde informiert.

Ziel der Veranstaltung ist, die Auszubildenden für die verschiedenen Gefahren und Risiken im Straßenverkehr zu sensibilisieren. „Wenn wir hierdurch auch nur einen Unfall verhindern, so war der Tag ein Erfolg“, stellte Ausbildungsleiter Michael Schallwig zutreffend fest.



## ■ HOCHBAHN-Busfahrer für 30 Jahre Unfallfreiheit ausgezeichnet

Sie bewältigen täglich den Großstadtschunzel – die Busfahrer der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Zwei Fahrer wurden jetzt für 30 Jahre unfallfreies Fahren ausgezeichnet. Klaus Kloppenburg und Jens Neven sind seit 1993 Busfahrer bei der HOCHBAHN.

Für ihre Auszeichnung erfolgte eine strenge Prüfung: Nach einem Check der Berufsfahrtätigkeit durch die HOCHBAHN selbst, wurden die Unterlagen der Fahrer zusätzlich über die Verkehrswacht Hamburg zur weiteren Prüfung beim Bundeskraftfahrtamt vorgelegt. Unfallfreiheit besteht laut diesem nur ohne Verletzung der Straßenverkehrsvorschriften, ohne Bußgeld, ohne Eintrag im Verkehrszentralregister und ohne selbstverschuldete Unfallschäden.

„Vor meinem Job als Busfahrer war ich beim Gerüstbau und bei der Bundeswehr LKW-Fahrer. Bei der HOCHBAHN wollte ich eigentlich nur reinschnuppern, jetzt bin ich schon bald 25 Jahre hier – das ist doch ein gutes Zeichen“, so Klaus Kloppenburg. Für ihn gilt im Straßenverkehr die goldene Regel des „Miteinanders“. Sicher ein Grund dafür, dass er es bei jährlich rund 1.400 Busstunden durch die Schichten schaffte, ohne auch nur einen Außenspiegel zu touchieren.



v.l.: Klaus Kloppenburg und Jens Neven wurden für 30 Jahre unfallfreies Fahren ausgezeichnet

Das Rezept von Jens Neven ist ebenfalls plausibel: „Man muss immer vorausschauend unterwegs sein und dabei auch mit eventuellen Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer rechnen. Das kennt doch jeder, wir sind ja schließlich alle nur Menschen.“ Auch er war als Berufsfahrer bei der Bundeswehr und später im Fernverkehr tätig. Über einen Bekannten aus dem U-Bahn-Betrieb kam er zur HOCHBAHN. Heute macht er im Schnitt 100 km Strecke pro Dienst und genießt es, im Gegensatz zu seiner Fernfahrertätigkeit, nach Schichtende zu Hause sein zu können.

Fotonachweis: Hamburger Hochbahn AG

## ■ 18. mobil und sicher-Preisverleihung

Die Verkehrswacht Essen, die Verkehrswacht Hamburg und die Kreisverkehrswacht Waldshut waren die glücklichen Gewinner.

Der mobil und sicher-Preis in Gold, Silber und Bronze und der mobil und sicher-Sonderpreis Jugendarbeit wurden am 9. Juni 2017 in Würzburg beim Gesellschaftsabend der Deutschen Verkehrswacht (DVW) im Rahmen der Hauptversammlung verliehen. Prof. Kurt Bodewig, DVW-Präsident und Bundesverkehrsminister a.D., Dr. Michael Platzköster, Prokurist Verlag Schmidt-Römhild, und Dr. Rita Bouravel, mobil und sicher-Chefredakteurin, Verlag Schmidt-Römhild, prämierten die Gewinner.

Den mobil und sicher-Preis in Gold: Eine wertvolle Urkunde, € 1550,- erhielt die Verkehrswacht Essen in NRW für das Präventivprogramm „Ü60, aber sicher!“. Ziel ist: Senioren Hilfen zur Erhaltung ihrer Mobilität anzubieten. Das Programm basiert auf einem Fahrsicherheitstraining mit Technikerläuterungen sowie einem Seh- und auf Wunsch Reaktionstest. Der Kurs dauert vier Stunden, die Kosten betragen € 50. Karl-Heinz Webels, 1. Vorsitzender der Verkehrswacht Essen, freute sich über den Preis.

Der mobil und sicher-Preis in Silber, eine Urkunde und € 1050,- bekam die Verkehrswacht Hamburg für die Aktion „So geht’s, Kids“, ein Fußgängertraining für 6- bis 10-jährige geflüchtete Kinder in Erstaufnahmeeinrichtungen. Die Planung, Organisation und Durchführung lag in den Händen der Verkehrswacht. Insgesamt fanden in 16 Erstaufnahmeeinrichtungen 93 Kurse mit 322 Kindern statt. Torsten Fischer, Mitglied und Moderator der Verkehrswacht Hamburg, und Jan Wiechmann, Teammitglied, nahmen den Preis entgegen.

mobil und sicher-Preis in Silber: v.l.: Dr. Michael Platzköster, Jan Wiechmann, Torsten Fischer, Manfred Baatz, Dr. Kurt Bodewig



Die Kreisverkehrswacht Waldshut in Baden-Württemberg bekam den mobil und sicher-Preis in Bronze – eine wertvolle Urkunde und € 550,- für den Schülerkreativwettbewerb zum Thema „Ablenkung durch Handy im Straßenverkehr“. Das Siegerplakat war als Hinweistafel der Verkehrswacht an sechs verschiedenen Örtlichkeiten zu sehen. Michaela Jehle, 1. Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Waldshut, trug den Preis nach Hause.



Die Verkehrswacht Stadt Oldenburg in Niedersachsen wurde für die Kooperation mit einer innerschulischen Fahrradwerkstatt, um junge Menschen für die Verkehrswacht zu gewinnen und die Jugendarbeit aufzubauen und den Vorstandsbeschluss für Jugendarbeit mit dem mobil und sicher-Sonderpreis Jugendarbeit mit einer Urkunde und € 500,- ausgezeichnet. Björn Hörmann, Mitglied der Verkehrswacht Stadt Oldenburg und stellvertretender Gebietsbeauftragter Weser-Ems Ost der Landesverkehrswacht Niedersachsen freute sich über den Preis.

Der Initiator des mobil und sicher-Wettbewerbs und Stifter der Preise ist Verleger Norbert Beleke vom Verlag Schmidt-Römhild in Lübeck – Deutschlands ältestem Verlags- und Druckhaus – wo das Verkehrswachtmagazin „mobil und sicher“ seit 1994 verlegt wird. Alle Verkehrswachten sind wieder aufgerufen, sich am mobil und sicher-Preis und mobil und sicher-Sonderpreis Jugendarbeit zu beteiligen.

Fazit der Aktion „So geht’s, Kids“:

Es war eine sehr sinnvolle Veranstaltungsreihe für geflüchtete Kinder, die sich jetzt ein klein wenig sicherer im Straßenverkehr von Hamburg bewegen. Wir haben viele fröhliche Kinder kennengelernt, die wissbegierig Neues kennenlernen wollten. Das Training hat auch den Eltern und den Mitarbeitern in den Unterkünften gefallen. Den Trainern sowieso.

Text: Torsten Fischer

## ■ Aktivitäten des Fahrradteams 2017

Das Fahrradteam (acht Mitarbeiter) der Verkehrswacht Hamburg e. V. veranstaltete im Jahr 2017 vierzig Fahrradaktionstage und leistete dabei 1012 Stunden.

Dabei handelt es sich natürlich in erster Linie um die Durchführung des Aktionstages aber auch um den Auf- und Abbau des Fahrradparcours und um die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung. Vorab sind oft Ortsbesichtigungen und Telefonate mit dem Veranstalter notwendig. Der Antrag für den Aktionstag muss bei der Deutschen Verkehrswacht schriftlich formuliert und eingereicht werden, ebenso die Abrechnung. Das alles bedeutet einen größeren organisatorischen Aufwand.



Kinder lieben die großen und kleinen Herausforderungen des Fahrradparcours

Neben zahlreichen Teilnahmen an Stadtteilstesten waren wir auch wieder in den Sommerferien bei Planten un Blumen vertreten. Da die Indoo Eisarena auch 2017 umgebaut wurde, bauten wir den Fahrradparcours im Park auf. Das das überhaupt möglich war, zeigt wie wichtig die Stadt Hamburg das Ferienangebot der Verkehrswacht Hamburg ist. Selbstverständlich wurde der Fahrradparcours im Hamburger Ferienpass erwähnt. Ab 2018 können wir wieder auf der umgebauten Indoo Eisarena den Parcours anbieten. Weiter waren wir bei den Gesundheitstagen der Uni Hamburg, bei der Seniorenmesse „NEUWITA“ in Neuwiedenthal, beim „Tag der Retter“ von Möbel Höffner und beim „Zu-Fuß-zur-Schule-Tag“ der Behörde für Schule und Berufsbildung vertreten.

Das absolute Highlight war jedoch die Teilnahme an neun Verkehrssicherheitstagen der Firma HANSEWERK. Gemeinsam mit anderen Anbietern (z. B. Verkehrswacht Bielefeld) führten wir bei Niederlassungen der Firma HANSEWERK im Norddeutschen Raum Fortbildungsveranstaltungen für Radfahrer durch. Nach einem informativen Vortrag über aktuelle Radfahrthemen kam es mit den Teilnehmern oft zu einem interessanten Meinungsaustausch. Anschließend wurde der Fahrradparcours getestet, ein „Rauschbrillenparcours“ bewältigt und ein Pedelec Probe gefahren. Das Feedback der Teilnehmer und der Verantwortlichen der Firma HANSEWERK war überaus positiv.



Das Konzept über einen betrieblichen Fahrradaktionstag kann gerne bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Auch das Fußgängertraining („So geht’s, Kids“) für geflüchtete Kinder wurde 2017 in den Erstaufnahmeunterkünften fortgesetzt. Wir übten mit 150 Kinder in 5 Unterkünften jeweils zwei Tage.

In der Unterkunft Tannenweg und in der Handelsschule An der Alster unterrichteten wir geflüchtete Jugendliche aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, Guinea und Somalia im Rahmen des Programms „So geht’s, Guys“. Das Programm beinhaltet neben einem theoretischen Teil (verkehrssicheres Fahrrad, Vorfahrtzeichen, Rechts vor Links, Toter Winkel) auch eine Fahrt in den Realverkehr.

Das Fahrradteam hat für die Verkehrswacht Hamburg zahlreiche öffentliche Veranstaltungen bestritten und entsprechend für die Verkehrswacht Hamburg geworben.



Der Fahrradparcours fügt sich in jede Kulisse und jedes Fest gut ein

Text: Torsten Fischer

## ■ Verkehrssicherheitstag in der Gewerbschule 9

Am 28. November war es dieses Jahr wieder soweit. Die Sucht.Hamburg, die seit vielen Jahren dieses Event initiiert, organisiert und betreut, hatte wieder viele Akteure rund um das Thema Verkehrssicherheit zusammengebracht. In der staatlichen Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik bauten neben der Polizei Hamburg, dem ADAC, dem Fahrlehrverband Hamburg e.V. und „Abstinenz fahren“, auch die Verkehrswacht Hamburg e.V. einen Stand auf.

Der Moderator Sebastian Ulrich führte durch das Thema „Sitzposition und Ablenkung“. Als Ausbildungsmittel hatte er eine schwarze Mercedes S-Klasse organisiert, welcher schon beim Einlass der jeweiligen Gruppen, seine Wirkung nicht verfehlte. Nach einer kurzen Begrüßungs- und Vorstellungsrunde, war es folglich auch nicht schwer Freiwillige zu finden, die den Moderator bei seinem Ausbildungsthema am Fahrzeug unterstützen.



Die schwarze aktuelle S-Klasse war nicht nur optisch ein Highlight

Zum einen ging es um das Thema Einstellen der richtigen Sitzposition im Fahrzeug. Zum anderen wurde das Thema Ablenkung im Auto anschaulich dargestellt. Zügig wurden Freiwillige im Fondbereich des Fahrzeuges platziert, die den Auftrag hatten den Fahrer während der nächsten drei Minuten realistisch abzulenken. Die Jugendlichen außerhalb des Fahrzeuges sollten den Fahrer beobachten und registrieren wie häufig er die Fahrbahn aus den Augen verliert. Gesagt, getan. Los ging die „simulierte“ Fahrt.

Die Fragen und Anweisungen der Fond-Insassen an den Fahrer ließen nicht lange auf sich warten. „Mach mal einen anderen Sender an!“, „Weißt Du nicht wo Claudia wohnt? Du hast doch ein super Navi in der Karre!“ Die Anweisungen der Mitfahrenden umzusetzen gestaltet sich schwierig für den Fahrer in seinem neuen Auto. Seine Augen durchsuchen immer wieder das Fahrzeug nach dem richtigen Knopf oder Schalter. Es folgten Angebote etwas zu trinken und technische Assistenzsysteme ein- oder ausschalten. Sichtlich erleichtert ist der Fahrer als der Verkehrswachtmoderator die Simulationsfahrt nach drei Minuten stoppt.

Auch die Gruppe ist sichtlich nachdenklich geworden, da sie feststellen mussten, wie lange sich der Fahrer mit seinem Fahrzeug, aber nicht mit der aktuellen Verkehrssituation beschäftigt hat.





## ■ Instandhaltungsarbeiten auf dem Verkehrsübungsplatz

Jedes Jahr fallen immer wieder zahlreiche Arbeiten auf dem Verkehrsübungsplatz an – von der täglichen Platzpflege über Reparaturen bis hin zum Ausbessern des Straßenuntergrunds.

Im April 2017 wurden die Garagentore neu gestrichen und geben damit dem Verwaltungsgebäude einen neuen, sauberen Look.



Die Garagentore im neuen Gewand

Am 5. Oktober 2017 fegte das Stumtief „Xavier“ über die Hansestadt und Norddeutschland. Es hinterließ eine Schneise der Verwüstung und leider kamen auch Menschen an diesem Tag ums Leben.

„Xavier“ wütete auch auf dem Verkehrsübungsplatz und entwurzelte sogar Bäume, so dass der Platz unverzüglich gesperrt werden musste, um keine Teilnehmer zu gefährden. In den Tagen nach dem Sturm begannen dann die Aufräumarbeiten. Es waren umfangreiche Baumarbeiten notwendig, um den Platz wieder sicher und befahrbar zu machen.



Baumarbeiten nach „Xavier“ auf dem Verkehrsübungsplatz

## ■ Neues Logo



Im April 2017 erhielten alle Landesverkehrswachten ein neues Logo, erstellt und zur Verfügung gestellt von der Deutschen Verkehrswacht. Damit soll ein einheitlicherer Auftritt aller Verkehrswachten erzielt werden.

Nach einigen Absprachen und Korrekturrunden gelang es das Logo der Deutschen Verkehrswacht mit dem Hamburger Logo und dem alten Logo der Verkehrswacht gut zu kombinieren, denn wir konnten und wollten uns einfach nicht von unserem Hamburg Wappen trennen. Das Logo wird sukzessive auf allen Werbemitteln der Verkehrswacht ausgetauscht.

## ■ Facebook Seite

Seit 2011 hat die Verkehrswacht Hamburg eine eigene Facebook Seite, auf der in unregelmäßigen Abständen über Themen rund um die Verkehrssicherheit informiert wird.



## ■ Homepage

3.800 Nutzer zählt die Homepage der Verkehrswacht Hamburg pro Monat. Insbesondere an Wochenende wird die Seite mit fast 280 Nutzern pro Tag stark frequentiert.

75% der Besucher finden über Suchmaschinen wie Google oder Bing auf die Homepage der Verkehrswacht. Fast 70% der Besucher sehen sich die Seite über mobile Endgeräte an und nutzen die Seite als Informationsquelle für Öffnungszeiten, Preise und Kontaktinformationen.

## ■ Impressum

Verkehrswacht Hamburg e.V.  
Großmannstraße 210  
20539 Hamburg

Telefon: 0 40/78 51 57  
Telefax: 0 40/789 83 76  
[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sebastian Ulrich,  
Geschäftsführer

Layout:  
J+K Event Konzept Grafik oHG

Hamburg, 26.4.2018



[www.verkehrswacht-hamburg.de](http://www.verkehrswacht-hamburg.de)